

PRESSEMITTEILUNG VOM 12.01.2010

Emslandarena: CDU beschließt Standort Lindenstraße

PRÜFUNGEN ABGESCHLOSSEN - KOMPLETTER NEUBAU BESTE ALTERNATIVE



Lingen – Jetzt ist es definitiv: Nach umfassenden Prüfungen und Erörterungen mit Gutachtern, Juristen und Sachverständigen ist für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lingen (Ems) der komplette Neubau der Emslandarena die beste Alternative – und zwar in direkter Nachbarschaft zu den jetzigen Emslandhallen auf der gegenüberliegenden Seite in Höhe der südlichen Brückenrampe an der Lindenstraße. Dies hat die CDU beschlossen, wie die Vorsitzende der Mehrheitsfraktion, Swenna Vennegerts, gegenüber der Presse mitteilt.

Nach Abschluss aller Prüfungen und Untersuchungen zur Realisierung der Emslandarena am favorisierten Standort an der Lindenstraße kommen die Experten gemeinsam mit den Ratspolitikern zu dem Schluss, dass alle planerischen, juristischen und finanziellen Voraussetzungen erfüllbar seien, um einen Bau für 4000 Zuschauer realisieren zu können. „Es ging darum, abzuwägen, ob die Arena baulich in die bestehenden Hallen integriert werden kann, ein Komplett-Neubau in unmittelbarer Nähe sinnvoller ist und wie das ganze Projekt verkehrs- und lärmtechnisch aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zu realisieren ist“, erläutert CDU-Fraktionschefin Vennegerts den Entscheidungsprozess.

„Zugegebenermaßen mussten wir diese Lösung erst mal intensiv durchdenken, aber nach reiflicher Überlegung sind wir fest davon überzeugt, dass der freistehende Neubau die beste aller möglichen Alternativen ist“, unterstreicht CDU-Ratsfrau Renate Seiler als Vorsitzende des Werksausschusses Emslandhallen. Sie verwies insbesondere auch auf die hohen Brandschutzauflagen, die bei einer Andockung eines Anbaus an die bestehenden Emslandhallen Probleme und erhebliche zusätzliche Kosten in Millionenhöhe zur Folge hätten. Ein wesentlicher Vorteil sei zudem, dass man die Emslandhallen in ihrer jetzigen Form auch weiterhin uneingeschränkt als Messe- und Markthalle nutzen könne, so Seiler weiter.

Reinhold Diekamp (CDU), der dem Planungs- und Bauausschuss vorsitzt und zugleich den Baubegleitenden Ausschuss Emslandarena führt, ergänzt: „Machen wir uns nichts vor. Ein Neubau an dieser Stelle ist aus wirtschaftlichen Gründen ganz sicher die bessere Wahl.“

Abschließend bekräftigen die Christdemokraten trotz der allgemeinen schwieriger werdenden Haushalts- und Finanzlage aufgrund der konjunkturellen Situation nochmals ihren absoluten Willen, das Projekt Emslandarena zu realisieren. „Wir haben nur jetzt die wohl einmalige Chance, 10 Millionen Euro Fremdmittel von Bund, Land und Landkreis zu bekommen, um die Arena zu finanzieren.“ Es wäre daher nicht zu vertreten, dieses Geld für eine bedeutende und über die Region hinausstrahlende Zukunftsinvestition für Lingen verstreichen zu lassen.

Nach den Beschlüssen in den Ausschüssen im Laufe dieser Woche werden die erforderlichen planerischen und planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. So soll die Darmer Hafenstraße als öffentliche Straße umgewandelt und unter Abänderung der bisherigen Planungen, der neuen Zuordnung und Lage des Baukörpers dann nach Abwägung aller Belange insbesondere dem Lärmschutz Rechnung getragen werden. Laut CDU-Mitteilung wird in diesem Verfahren, wie bei Bebauungsplanverfahren üblich, viel Wert auf eine umfassende Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung gelegt.